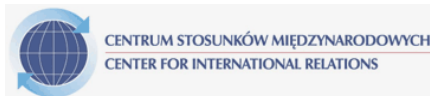




'Europe for Citizens' Programme



Maison de l'Europe de Paris



Der **EBB-AEDE** beteiligt sich unter der Federführung/Koordinierung des

- **Maison de l'Europe de Paris** <http://www.paris-europe.eu> (Frau Ursula Serafin, Frau Mélanie Vogel) und den folgenden Partnern
- **Europäisches Kulturinstitut Pierre Werner (IPW)** in Luxemburg <http://www.ipw.lu/> (Frau Sandrine Devaux und Frau Diane Krüger) und dem
- **Centrum Stosunków Międzynarodowych - Center for International Relation** in Warschau <http://csm.org.pl/> (Herr Alexander Szpor)

an folgendem Projekt:

Gemeinsame Wissens- und Kompetenzgrundlage über Europa [Base commune de connaissances et de compétences sur l'Europe]

Projektzeit. 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Siehe: <http://www.paris-europe.eu/spip.php?rubrique141> ein Projekt im Rahmen von „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ Aktion 1

Siehe: http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/index_de.php

Das Ziel dieses Pilotprojekts ist es eine „Gemeinsame Wissens- und Kompetenzbasis über Europa“ für Bezugspersonen von Jugendlichen zu vermitteln, die grundlegend ist für die Ausbildung einer aktiven europäischen Unionsbürgerschaft und das in einfacher und sachlicher Art. Mit diesem Ziel werden die Partner ein gemeinsames Curriculum erarbeiten, das letztlich für die Bildung und Ausbildung dieser Bezugspersonen benutzt wird, die wiederum im Rahmen ihrer Arbeit dieses Wissen an die Jugendlichen weiter geben. Dieser Multiplikatoreneffekt wird es erlauben, die Jugendlichen weitgehend für ihre Verantwortlichkeiten als Unionsbürger zu sensibilisieren. Für die Bezugspersonen und die Jugendlichen wird das Projekt Europa nahe bringen und konkret werden lassen und dazu beitragen, dass sie ein wirkliches Gefühl der europäischen Zugehörigkeit erwerben.

Dieses Projekt hat hauptsächlich die Form von Arbeitsgruppen und des multinationalen Austausches zwischen Experten, um so ein gemeinsames Curriculum zu erstellen. Dieses wird von den vier Partnern definiert, verfasst, eingeschätzt und dann von einem unabhängigen Experten evaluiert werden. Diese gemeinsame Arbeit zwischen Organisationen der Zivilgesellschaft aus verschiedenen Ländern wird das unentbehrliche interkulturelle Verständnis begünstigen, um die nationale Sichtweise in den Überlegungen zur Unionsbürgerschaft zu überschreiten.

Der Inhalt des Projekts wird in drei Bereiche gegliedert:

- ein historischer Bereich mit den Grundlagen der europäischen Konstruktion,
- ein Abschnitt über die gemeinsamen Werte Europas und die Rechte und Pflichten der europäischen Bürger und ein Bereich
- „Leben in Europa“, der auf die europäischen Institutionen und auf die europäischen Mobilitätsprogramme ausgerichtet ist.

Interessiert Sie dies Projekt? Haben Sie Vorschläge, Hinweise oder gute Beispiele? Dann schreiben Sie an Christoph Kodron, den EBB-AEDE Koordinator:

kodron@ebb-aede.com